



VERBRANNT
ORTE

ONLINEATLAS DER
NATIONALSOZIALISTISCHEN
BÜCHERVERBRENNUNGEN
VON 1933

Jahresbericht 2022 - 2023

Die Jahre 2022 und 2023 waren stark geprägt von den Aktivitäten rund um die 90. Jahrestage der nationalsozialistischen Bücherverbrennungen. Im Fokus standen die Arbeit an unserer Wanderausstellung und unserem Buch. Wir wollen euch über diese und andere Aktivitäten auf den folgenden Seiten informieren.

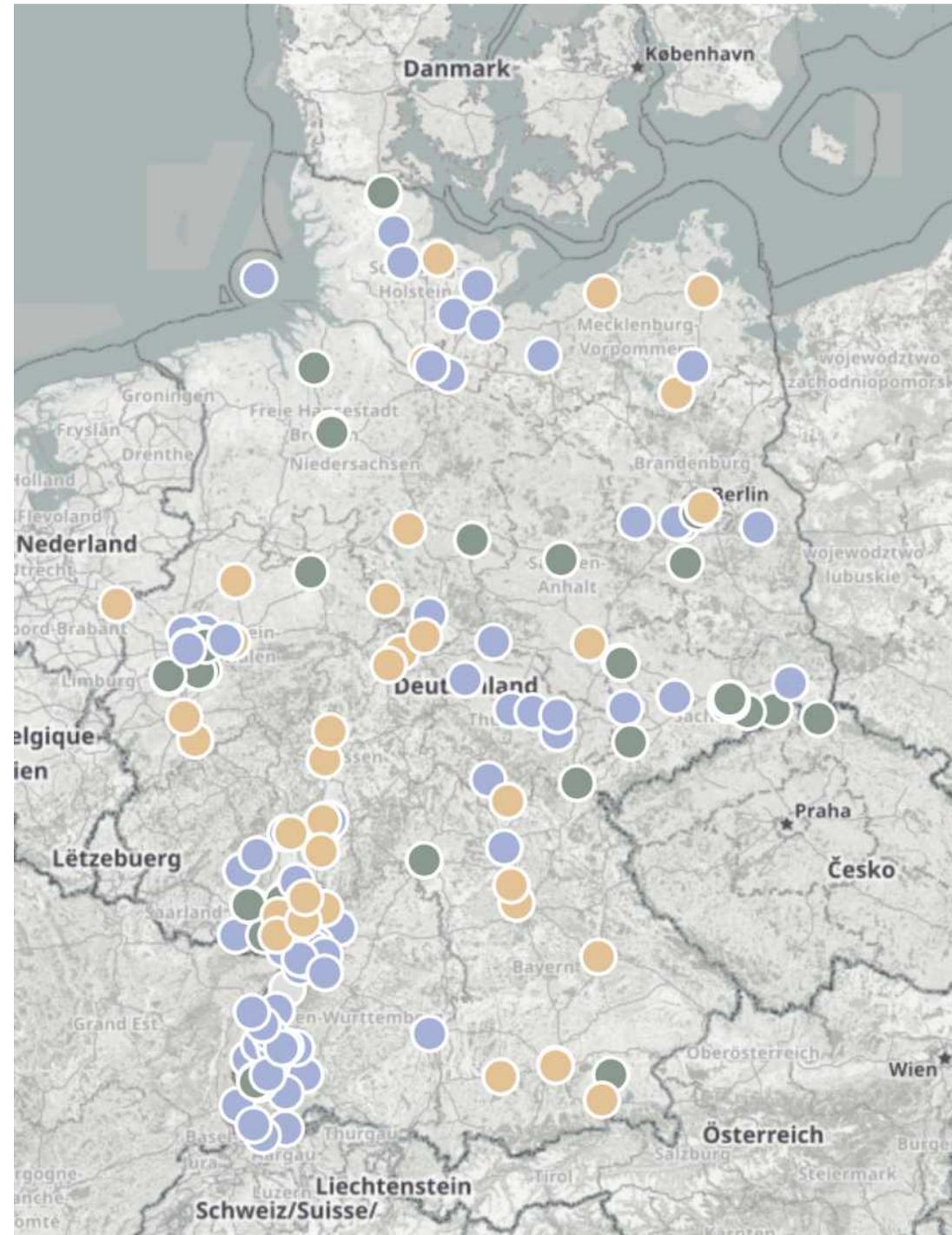
Onlineatlas

Die wichtigste Neuerung ist, dass nun verzeichnet ist, ob es am jeweiligen Ort der Bücherverbrennung ein physisches Gedenken in Form eines Mahnmals oder einer Gedenktafel gibt. Damit können wir erstmals den Umfang des Gedenkens vor Ort beurteilen. An lediglich rund 20 % der Orte existiert solch ein physisches Zeichen.

Zudem haben wir viele Hinweise auf uns bislang unbekannte Bücherverbrennungen erhalten. Einige sind bereits im Atlas erfasst, weitere folgen im Laufe des Jahres 2024. Bislang haben wir 166 Orte dokumentiert.

Außerdem werden wir in den kommenden Monaten neue Panoramen, Hintergrundtexte und historische Materialien hinzufügen. Unser Onlineatlas ist seit Jahren die umfassendste und aktuellste Informationsquelle zu den Bücherverbrennungen von 1933.

Auch unsere Zugriffszahlen haben sich in diesen beiden Jahre stark gesteigert. Insgesamt konnten wir über 15000 Besuche registrieren. Täglich besuchen zwischen 5-10 Menschen unseren Onlineatlas.



Woche der Meinungsfreiheit

Seit einigen Jahren findet jährlich vom 3. bis 10. Mai die "Woche der Meinungsfreiheit" mit einem vielfältigen Programm statt. Von Anfang an unterstützen wir diese Initiative und beteiligen uns mit verschiedenen Formaten. Schon früh haben wir die „Charta der Meinungsfreiheit“ unterzeichnet. Am 10. Mai 2022 organisierten wir eine Gedenklesung in der Kirchengemeinde St. Peter in Hamburg, bei der die Schriftstellerin Regula Venske und der Literaturwissenschaftler Wilfried Weinke Texte von Autorinnen vorlasen, die von den Nationalsozialisten verfolgt wurden. Zudem gestalteten wir ein Schaufenster einer Hamburger Buchhandlung thematisch. Im Jahr 2023 wiederholten wir diese Aktion und eröffneten mehrere unserer Ausstellungen im Rahmen der Woche der Meinungsfreiheit.



Neue Fotografien

Zwischen dem 25. Januar und dem 8. Februar 2022 reisten wir durch Baden-Württemberg, um dortige Orte der Bücherverbrennungen zu dokumentieren. Diese Reise ermöglichte es uns, neben den Fotografien, auch wertvolle Kontakte zu knüpfen, die dazu führten, dass unsere Wanderausstellung 2023 nach Baden-Württemberg kam. Ermöglicht wurde diese Arbeit durch die Unterstützung der Wegrand Stiftung und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Zusätzlich reisten wir im Mai 2022 durch Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, um dort weitere Orte zu fotografieren. Leider war aufgrund einer unvollständigen Förderung keine umfassende Dokumentation möglich.

Ziel dieser Reisen war es, Orte aus allen Bundesländern für unser Buch zu erfassen – mit Ausnahme von Bayern, für das wir bis jetzt leider immer noch keine Förderung finden konnten. Diese Reisen haben die Bedeutung der regionalen Vernetzung unseres Projekts erneut verdeutlicht. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung einer Einzelperson in Bielefeld, die unsere Reise dorthin finanziell ermöglichte und dazu beitrug, dass unsere Ausstellung 2024 in Bielefeld gezeigt wurde.



Buchmessen

Auch in den Jahren 2022 und 2023 haben wir unser Projekt bei der Leipziger und Frankfurter Buchmesse mit einem Stand präsentiert. Diese Messen sind für uns zu den wichtigsten Terminen des Jahres geworden, da sie eine einzigartige Plattform bieten, um unser Projekt bekannter zu machen. Besonders im Jahr 2023, anlässlich der 90. Jahrestage der



Bücherverbrennungen, konnten wir unsere Wanderausstellung auf großer Fläche zeigen. Das große Interesse hat uns bestätigt, dass dies eine wichtige Form des Gedenkens ist. Wie immer hatten wir viele Gespräche mit Interessierten, knüpften neue Kontakte und vertieften bestehende.

Wanderausstellung

Im Jahr 2023 konnten wir unsere Wanderausstellung auf Reisen schicken. Sie ist in zwei Varianten verfügbar: als Outdoor-Ausstellung mit Bauzaunbannern und als Indoor-Version mit A0-Plakaten. Das Interesse war so groß, dass wir insgesamt sieben Exemplare produzierten und zeitweise alle gleichzeitig ausgeliehen wurden. Insgesamt wurde die Ausstellung 23 Mal gezeigt, darunter auf den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt.



Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation im Rahmen des Festivals „Hamburg liest verbrannte Bücher“ an fünf Orten in Hamburg und auf dem Universitätsgelände.

Wir sind sehr erfreut über die Resonanz, die die Ausstellung erzeugt hat und haben uns daher entschieden die Ausstellung auch in den kommenden Jahren als Leihausstellung zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns daher über Anfragen und Einladungen.

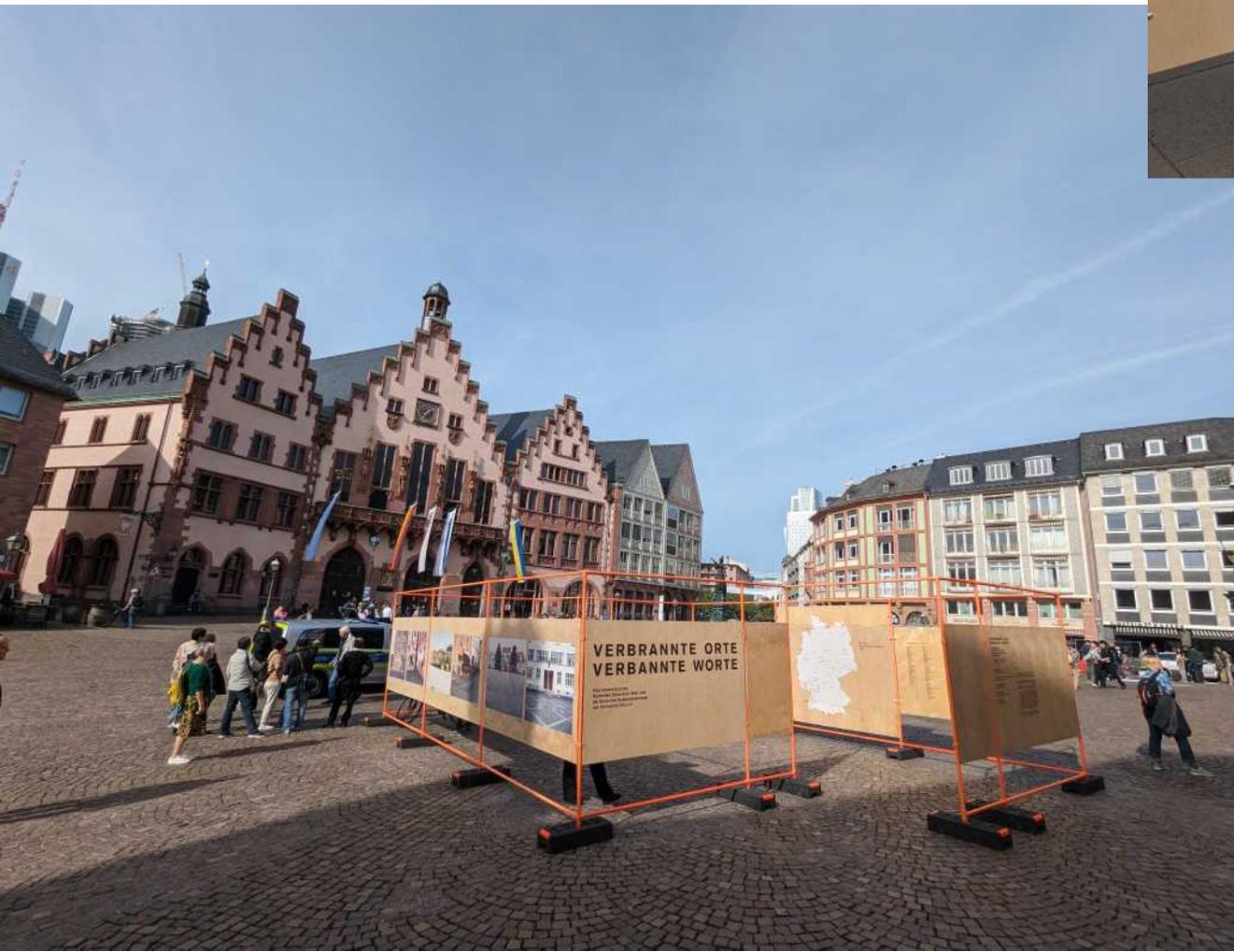


Ausstellungsorte 2023 waren:

- Berlin (3 Orte)
- Augsburg
- Freiburg
- Hamburg (6 Orte)
- Jena
- Potsdam
- Leipziger Buchmesse
- Frankfurter Buchmesse
- Pirna
- Erfurt
- Mainz
- Essen
- Troisdorf
- Speyer
- Hückeswagen
- Krefeld
- Chemnitz
- Plauen

Ausstellung Deutsche Nationalbibliothek (DNB)

In Kooperation mit der DNB in Frankfurt konnten wir eine erweiterte Version unserer Ausstellung präsentieren. Die Inhalte wurden dabei gemeinsam ergänzt und neu gestaltet. Diese Ausstellung war sowohl im Mai 2023 vor der Nationalbibliothek zu sehen als auch zur Buchmesse im Oktober 2023 auf dem Römerberg, dem Ort der Frankfurter Bücherverbrennung.



Unser Buch

Inhalt

	Vorwort	7
Jan Schenck	„Verbrannte Orte“ Zur Entstehung eines Gedenkprojekts	9
Werner Treß	Die Bücherverbrennungen 1933 Hintergründe, Betroffene und Phasen	13
Jan Schenck	Betrachten wir Orte anders, wenn wir wissen, was dort geschehen ist? Aufnahmen	25
Andrea Voß	Über die Verb(r)annten	151
Sylvia Asmus	„Man darf da nicht bequem werden und die Augen schließen“ Literatur und Exil	167
John Steinmark	Meinungsfreiheit und die Vernichtung des Demokratischen Über die anhaltende Aktualität der Bücherverbrennungen	179
	Verwendete und weiterführende Literatur	185
	Autor*innen	189
	Ortsverzeichnis	191

Im Frühjahr 2023 erschien unser Buch, das eine Auswahl an Fotografien der Bücherverbrennungsorte sowie begleitende Texte enthält. Darin werden die Hintergründe der Bücherverbrennungen erläutert, Biografien betroffener Autor:innen vorgestellt und ein Bezug zu aktuellen Fragen von Demokratie und Meinungsfreiheit hergestellt.

Sylvia Asmus, Leiterin des Exilarchivs der Deutschen Nationalbibliothek, hat einen Beitrag über Literatur im Exil verfasst.

John Steinmark, der lange für den Börsenverein des Deutschen Buchhandels tätig war und nun für die inhaltliche Gestaltung des Frankfurt Pavillons auf der Frankfurter Buchmesse verantwortlich ist, erklärt, warum die Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Bücherverbrennungen auch heute noch von Bedeutung ist.

Werner Treß, stellvertretender Direktor des Moses Mendelssohn Zentrums an der Universität Potsdam, forscht seit fast 20 Jahren zu den Bücherverbrennungen und hat einen umfassenden Text über deren Hintergründe beigesteuert.

Andrea Voß, die an der Universitätsbibliothek Augsburg die Sammlung Georg P. Salzmann betreut, stellt in ihrem Beitrag die Biografien von fünf verfolgten Autor:innen vor.

Besonders hervorheben möchten wir den Mandelbaum Verlag, der uns die Veröffentlichung dieses Buches ermöglicht hat – ein besonderer Dank gilt dabei Martin Birkner. Ebenso danken wir Kevin Mitrega für die wunderbare Gestaltung und Elvira Gross für das ausgezeichnete Lektorat.

Das Buch wurde mit einer Bronzemedaille in der Kategorie "Dokumentarische Fotografie" des Deutschen Fotobuchpreises ausgezeichnet.

Durch eine Förderung der Lingen Stiftung, haben wir dankenswerterweise die Möglichkeit Freixemplare an Schulbibliotheken zu geben. Dies wurde bereits von 20 Schulen in Anspruch genommen.

Jan Schenck (Hg.)
Verbrannte Orte
Nationalsozialistische Bücherverbrennungen in
Deutschland
25.00 €
ISBN: 978399136-005-6



Die Wahlen zum Reichstag am 5. März waren in Dresden vom Straßenterror der SA und von schonungsloser Propaganda der NSDAP gekennzeichnet. Wenige Tage nach der Wahl stürmten am 8. März SA-Standarten mehrere Gebäude in Dresden – unter anderem das Verlagshaus der *Dresdener Volkszeitung* am Wettiner Platz. Nach der Besetzung des Gebäudes schleppten sie die sozialdemokratische Literatur, weitere Druckschriften und Symbole auf den Wettiner Platz und verbrannten sie im Beisein einer großen Menschenmenge.



Dresden II

8. März 1933
Wettiner Platz
Gedenkort: Ja

„Dann holte die SA aus dem sozialdemokratischen Verlagsgebäude die dort aufgestapelte Parteiliteratur, namentlich Broschüren, Flugblätter, Plakate sowie einige rote Fahnen heraus, schichteten daraus einen hohen Scheiterhaufen auf dem Wettinerplatz auf und entzündeten diesen.“

Dresdener Nachrichten (9. 3. 1933)



Thomas Bürger / Roland Löffler (Hrsg.)

Erinnerungskultur digital

Herausforderungen und Chancen
für die historische und politische Bildung



Weitere Buchbeiträge

Neben unserem eigenen Buch haben wir uns an weiteren Veröffentlichungen beteiligt:

Erinnerungskultur digital

Hg. von Thomas Bürger und Roland Löffler

ISBN: 978-3-95908-630-1

Jan Schenck: Verbrannte Orte. Idee, Ziele und Entwicklungen eines Citizen-Science-Projekt

Digital Memory BGNV Heft 04/23

ISBN 978-3-8353-5365-7

Christian Günther und Jan Schenck: Gedenkstätten auf Twitter.

Deutschland Archiv 2022/23

Hg. Bundeszentral für politische Bildung

ISBN 978-3-7425-0977-2

Jan Schenck: Nicht nur Berlin. Die vergessenen Orte der Bücherverbrennungen von 1933

Verein

Der Verein Verbrannte Orte e.V. entwickelt sich stetig weiter, wobei ein Fokus auf der Gewinnung von Fördermitgliedern liegt. Aktuell zählen wir 7 ordentliche und 14 Fördermitglieder. Diese Fördermitgliedschaften sind für uns eine wichtigen Finanzierungsquelle, die wir in den kommenden Jahren weiter ausbauen möchten.

Finanzen

In den letzten zwei Jahren konnten wir unsere Einnahmen und Ausgaben im Vergleich zu den Vorjahren deutlich steigern, was vor allem auf die Aktivitäten rund um das Gedenkjahr 2023 zurückzuführen ist. Wir hoffen, diese positive Entwicklung fortsetzen zu können. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Anhang des Berichts. zurückzuführen ist. Wir hoffen, diese positive Entwicklung fortsetzen zu können. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Anhang des Berichts.



Danke!

Für alle großen und kleinen Aktionen, die wir im letzten Jahr durchgeführt haben, wollen wir uns bei allen Unterstützer:innen bedanken. Ohne diese breite Beteiligung wären wir nicht in der Lage gewesen, die Arbeiten an dem Projekt „Verbrannte Orte“ in der Form zu bewältigen. Natürlich bedanken wir uns auch bei allen, die uns mit einem finanziellen Beitrag unterstützt haben und im Rahmen einer Fördermitgliedschaft regelmäßig unterstützen. Da wir für alle Fotorundreisen und die nachfolgenden Arbeiten, sowie für die Präsentation auf Messen aber auch für die alltägliche Arbeit Gelder benötigen, werden wir auch in den kommenden Jahren wieder mit der Bitte um Spenden und Finanzierung an die Unterstützer:innen und Projektpartner:innen herantreten. Wir freuen uns über jeden Beitrag, der es uns ermöglicht, weiter an dem Projekt „Verbrannte Orte“ zu arbeiten.

Verbrannte Orte Onlineatlas der NS Bücherverbrennungen

Verbrannte Orte e.V.
Meuchefitz 18
29482 Küsten

info@verbrannte-orte.de
0170-8156374

Spenden an:
Verbrannte Orte e.V.
IBAN: DE98 2585 0110 0230 5479 03
BIC: NOLADE21UEL
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg

facebook.com/verbrannte-orte
twitter.com/VerbrannteOrte
instagram.com/VerbrannteOrte
weremember.social/verbrannteorte